



NEUSTÄDTER UND ERLACHER BOTE



Ausgabe.02/2018
Februar 2018

Infoblatt der Gemeinde
Neustadt / Erlach

Rosenmontag Party-Night



HOFFUNG SCHENKEN

Rosenmontag
PARTY-NIGHT

12.02. TURNHALLE NEUSTADT
EINLASS: 19:00 /// BEGINN: 19:30

/// DIE KULTBAND DER SPESSARTRÄUBER UND SEINE BANDE ///

/// VERSCHIEDENE SHOWTANZGRUPPEN ///

/// MENDERES COCKTAIL CATERING SERVICE ///

Redaktionsschluß,
für Beiträge, Anzeigen, Fotos, usw.

für Märzheft: 23.02.2018

Erscheinungstermin:
02. März 2018

Ihre Artikel, Anzeigen etc. können Sie
direkt in den Bürgermeistersprech-
stunden oder unter folgender E-Mail
abgeben:

bote@neustadt-erlach.de

Impressum:

Neustädter und Erlacher Bote

Der Bote erscheint monatlich.

Herausgeber:

Gemeinde Neustadt a.Main
Spessartstr. 3
97845 Neustadt a.Main

Verantwortlich für den gemeindlichen
Inhalt:

Der Erste Bürgermeister
der Gemeinde Neustadt a.Main

Für den Inhalt der Artikel aus den Verei-
nen ist der jeweilige Vereinsvorsitzende
verantwortlich.

Gemeindeverwaltung

Bürgermeister/Verwaltung:

Rathaus Neustadt (09393) 506
Mobil: (0176) 42002065

E-Mail:

buergermeister@neustadt-erlach.de

Fax Rathaus: (09393) 993171

VGem Lohr a.Main (09352) 8730-0

Internet:

www.neustadt-erlach.de

www.vgem-lohr.de

Forstbetrieb:

Tel. (09393) 9939142

Mobil (0170) 3517995

E-Mail: forst@neustadt-erlach.de

Bauhof/Wasserversorgung:

Tel. (09393) 9939142

Mobil (0172) 8740961

oder (Vertretung)

Tel. (0170) 3517995

E-Mail: bauhof@neustadt-erlach.de

Stromstörungen:

Tel. (0941) 28003366
(am Wochenende)

Bürgermeistersprechstunden:

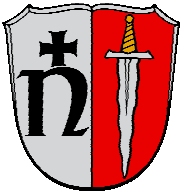
Im Rathaus, Spessartstr. 3, 1. Stock
Dienstag 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ortsteil Erlach:

Jeweils nach vorheriger Terminver-
einbarung.

Sprechzeiten Forsttechniker:

Nach telefonischer Vereinbarung



1250-Jahre – *Naüschd erleben!*

05.-07. Juli 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie euch sicherlich schon bekannt ist, feiert Neustadt a.Main im kommenden Jahr sein 1250jähriges Bestehen. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, um alle gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden ein großes Festwochenende zu veranstalten. Wir alle zusammen wollen für unsere Gemeinde, für Neustadt und Erlach, ein abwechslungsreiches und unvergessliches Fest organisieren.

Aus diesem Grunde wurde bereits im August letzten Jahres ein Festausschuss ins Leben gerufen. Dieser traf sich seitdem einmal im Monat um die Eckpunkte der Feierlichkeiten abzustecken. Dieser Schritt ist nun soweit abgeschlossen und es steht sozusagen ein erstes Grundgerüst, was es jetzt in verschiedenen Arbeitsgruppen umzusetzen gilt.

Geplant ist beispielsweise am Freitagabend, 05.07.2019 ein Kabarettabend auf unserem Dorfplatz. Die eigentlichen Feierlichkeiten sollen dann ab Samstagnachmittag sowie am Sonntag „vom Main durchs Dorf bis hin zum Pfeuffers Hof“ stattfinden. U.a. soll der Sonntag mit einem großen Festgottesdienst beginnen.

Bereits im Vorfeld dieses Festwochenendes sollen das ganze Jahr über verschiedene kulturelle und kirchliche Veranstaltungen im Rahmen der 1250-Jahr-Feier stattfinden und so auf dieses große Ereignis und wahrliche stolze Alter unserer Gemeinde hinweisen.

Jetzt geht es darum, langsam in die Detailplanung einzusteigen. So ein Großereignis braucht selbstverständlich viele freiwillige Helfer. Unsere Ortsvereine in Neustadt und Erlach können diesen Personalbedarf sicherlich alleine nicht abdecken.

Deshalb brauchen wir euer aller Hilfe. Wir bitten deshalb euch alle um eure Unterstützung. Alle Bürgerinnen und Bürger aus Neustadt und Erlach, die nicht in Vereinen organisiert sind aber dennoch sich bereit erklären in irgendeiner Form an unserem großen Fest mitzuhelfen werden gebeten, sich beim



Dipl. Ing. Michael Deckert

DECKERT-SHK

Sanitär - Heizung - Lüftung - Klimageräte

Solaranlagen - Service für Heizungen Gas und Öl

Tel: 09393-9930950 service@deckert-shk.de

Gertraudenweg 6 97845 Neustadt- Erlach

- ✓ Sanitärinstallation auch Reparaturen
- ✓ Gasinstallation incl. Gasantrag. Wir sind VIU
(Vertragsinstallationsunternehmen)
- ✓ Gebrauchsfähigkeitsprüfung Ihrer Gasinstallation alle 12 Jahre für
Ihre Versicherungsunterlagen wichtig. Verantwortlich hierfür ist der
Anlagenbetreiber.
- ✓ Brennwertheizungen incl. Kaminsystem bei Bedarf auch Edelstahl
Aussenkamin V2A oder V4A auch mit solarer Heizungsunterstützung
- ✓ Wärmepumpen und Klimageräte mit Wartung und wir dürfen zertifiziert
nach Kategorie 1 auch Geräte außer Betrieb nehmen.
- ✓ Wartungsverträge in Neustadt und Erlach für Gasthermen und
Ölheizungen.
- ✓ Wasserhygiene mit Beratung und Ausführung, Legionellen Schutz
- ✓ Wir suchen Anlagenmechaniker für Sanitär und Heizungsbau
- ✓ Wir suchen eine Hilfskraft zur Montageunterstützung

BUDERUS VAILLANT JUNKERS GROHE GRUNDFOSS WILO KERMI und
viele weitere Marken

Festausschussvorsitzenden Uwe Arnold oder bei einem der Bürgermeister persönlich, telefonisch oder per E-Mail zu melden. Hierfür haben wir eigens eine E-Mail-Adresse (1250-jahre@neustadt-erlach.de) eingerichtet. Oder spricht uns einfach an – egal wo.

Zu tun gibt es mehr als genug. So brauchen wir beispielsweise Helfer im Vorfeld für Werbung und den Aufbau des Festes, für die Auszeichnung und Überwachung der Parkplätze. Unterstützung an den Getränke- und Essenständen. Freiwillige an unserem Informationsstand am Eingang des Festes. Personal für die Kassen und selbstverständlich auch Helfer, die sich um die Sauberkeit und Reinigung des Festgeländes sowie der Toiletten kümmern. Um nur einige der möglichen Einsatzorte zu erwähnen.

Daher unsere Bitte an alle Naüschter un Erlier:

Bitte helft alle mit, denn nur gemeinsam können wir zum Gelingen des Festes beitragen.

Sämtliche Erlöse der 1250-Jahr-Feier werden unter den teilnehmenden Ortsvereinen aufgeteilt. Die Erlöse aus dem Ticketverkauf für den Kabarettabend sollen zu 100 % unserem Verein Hoffnung-Schenken zu Gute kommen.

In Vorfreude auf unser anstehendes Jubiläum grüßen euch

Stephan Morgenroth
Erster Bürgermeister

Uwe Arnold
Festausschussvorsitzender



Bericht über die Gemeinderatssitzung Neustadt a. Main am 25.01.2018

Anwesend: Erster Bürgermeister Stephan Morgenroth, Michaela Benkart-Weyer (ab TOP 3), Wieland Braun, Julian Fleckenstein, Peter Gowor, 3. Bürgermeisterin Rosalinde Grübel, Wolfgang Maier, 2. Bürgermeister Klaus Schwab, Susanne Selke, Christian Weyer

Abwesend: Anton Fleckenstein, Sandra Hartung, Stefan Kimmel

TOP 01 Begrüßung durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist.

Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt. Die Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung lag zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 02 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Kanalsanierung in Abschnitten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nichtöffentlich im Gemeinderat vorberaten.

Bürgermeister Stephan Morgenroth führte zu diesem Punkt Folgendes aus:

In der Gemeinderatssitzung am 09.11.2017 berichtete das Ingenieurbüro Auktor aus Würzburg nach dem Abschluss der Kameralbefahrung im Kanalnetz in Neustadt

a.Main über den Zustand des Abwasserleitung.

Hierbei wurden dem Gemeinderat zahlreiche Schäden dargelegt, welche teilweise unverzüglich zu beseitigen sind. Andere Schäden werden im Zuge von mittel- bzw. langfristig geplanter Generalsanierungsmaßnahmen behoben.

Für die nun anstehende Kanalsanierung in Abschnitten sei ein neuer Ingenieurvertrag mit dem Ingenieurbüro Auktor, Würzburg, abzuschließen.

Inhalt dieses Vertrages sei die Objektplanung sowohl der Misch- als auch der Fremdwasserkanalisation.

Grundlagen des Vertrages sind die „Allgemeinen Vertragsbestimmungen für Ingenieurleistungen“ sowie die „Zusätzlichen Vertragsbestimmungen für Ingenieurleistungen“, beide in der gültigen Fassung aus dem Jahr 2015.

Der heute zu beschließende Ingenieurvertrag umfasst somit für die o.g. Objektplanung die Leistungen der Grundlagenermittlung, die Vor- sowie die Entwurfs- und Ausführungsplanung. Darüber hinaus die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe, die Bauoberleitung und die Objektbetreuung sowie die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination.

Die Leistungen werden nach der derzeit gültigen Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) abgerechnet.

Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss des Ingenieurvertrages vom 23.08.2017 mit der Auktor Ingenieur GmbH, Würzburg, für die Maßnahme „Neustadt a.Main; Kanalsanierung in Abschnitten“ vollinhaltlich zu.

Abstimmungsergebnis: 9:0

TOP 03 Beratung und Beschlussfassung über den gemeindlichen Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2018 mit Finanzplanung

GR-TEXT	vorl. Jahresergebnis Einnahmen 2017	vorl. Jahresergebnis Ausgaben 2017	Einnahmen Ansatz 2017	Ausgaben Ansatz 2017	Einnahmen Ansatz 2018	Ausgaben Ansatz 2018
Verwaltungshaushalt 2018						
Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung	3.539,50 €	99.386,11 €	1.600,00 €	117.650,00 €	1.600,00 €	113.100,00 €
Einzelplan 1 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung	47.815,38 €	44.603,26 €	50.200,00 €	62.450,00 €	50.200,00 €	47.450,00 €
Einzelplan 2 - Schulen	0,00 €	167.171,66 €	0,00 €	158.500,00 €	0,00 €	148.000,00 €
Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,00 €	5.019,08 €	0,00 €	3.200,00 €	0,00 €	7.600,00 €
Einzelplan 4 - Soziale Sicherung	134.307,55 €	282.498,07 €	140.000,00 €	267.950,00 €	140.000,00 €	267.950,00 €
Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung	0,00 €	14.080,01 €	0,00 €	15.800,00 €	0,00 €	15.800,00 €
Einzelplan 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	20.587,58 €	220.765,73 €	53.300,00 €	244.300,00 €	53.300,00 €	219.300,00 €
Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	176.155,45 €	140.930,63 €	146.600,00 €	178.200,00 €	146.600,00 €	178.200,00 €
Einzelplan 8 - Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	453.548,01 €	327.783,85 €	351.650,00 €	352.750,00 €	761.700,00 €	732.750,00 €
Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft	1.534.000,40 €	702.978,74 €	1.504.100,00 €	846.650,00 €	1.620.100,00 €	1.043.350,00 €
	2.369.953,87 €	2.005.217,14 €	2.247.450,00 €	2.247.450,00 €	2.773.500,00 €	2.773.500,00 €
		mehr/weniger		mehr/weniger	526.050,00 €	526.050,00 €
					23,41%	23,41%
Vermögenshaushalt 2018						
Einzelplan 10 - Allgemeine Verwaltung	0,00 €	1.808,09 €	0,00 €	7.000,00 €	0,00 €	7.000,00 €
Einzelplan 11 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6.092,00 €	35.438,57 €	5.000,00 €	25.000,00 €	5.000,00 €	7.000,00 €
Einzelplan 12 - Wirtschaftl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	21.118,00 €	20.849,76 €	2.000,00 €	24.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
Einzelplan 13 - Soziale Sicherung	0,00 €	12.600,43 €	0,00 €	22.000,00 €	0,00 €	14.000,00 €
Einzelplan 14 - Gesundheit, Sport, Erholung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	13.000,00 €	0,00 €	27.000,00 €
Einzelplan 15 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	12.649,86 €	544.933,07 €	18.000,00 €	792.000,00 €	300.000,00 €	285.000,00 €
Einzelplan 16 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	95.831,85 €	816.776,46 €	953.500,00 €	1.031.000,00 €	8.500,00 €	273.000,00 €
Einzelplan 17 - Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	22.500,00 €	36.935,69 €	0,00 €	54.000,00 €	5.000,00 €	2.193.000,00 €
Einzelplan 18 - Allgemeine Finanzwirtschaft	39.686,14 €	675.000,00 €	1.164.500,00 €	175.000,00 €	2.749.500,00 €	260.000,00 €
	1.994.203,85 €	2.144.342,07 €	2.143.000,00 €	2.143.000,00 €	3.068.000,00 €	3.068.000,00 €
		mehr/weniger		mehr/weniger	925.000,00 €	925.000,00 €
					43,16%	43,16%
Gesamthaushalt 2018						
	4.364.157,72 €	4.149.559,21 €	4.390.450,00 €	4.390.450,00 €	5.841.500,00 €	5.841.500,00 €
		mehr/weniger		mehr/weniger	1.451.050,00 €	1.451.050,00 €

Aus dem Gemeinderat

Vor Beginn der Haushaltsberatung und Verabschiedung des Haushaltsplans 2018 ging Bürgermeister Morgenroth auf einige Eckpunkte des Haushalts näher ein.

Insgesamt habe der Haushalt der Gemeinde Neustadt a.Main für das Jahr 2018 ein Gesamtvolumen von 5.841.500 EUR und sei damit der mit Abstand größte Haushalt in der Geschichte der Gemeinde Neustadt a. Main.

Der Verwaltungshaushalt betrage in den erwarteten Einnahmen und Ausgaben 2.773.500,00 EUR.

Im Vermögenshaushalt seien für Investitionen im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 3.068.000,00 EUR vorgesehen.

Wie bereits bekannt, stünden mehrere größere Investitionsmaßnahmen an. Diese beträfen nicht nur das Haushaltsjahr 2018, sondern beeinträchtigten auch die Finanzplanungsjahre 2019-2021 sowie die darüber hinaus gehenden Finanzplanungsjahre als Finanzplanungsrest.

Die mit Abstand größte Investitionsmaßnahme sei die Sicherung der eigenen Trinkwasserversorgung in Neustadt. Hierfür würden bereits für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 2.000.000 EUR für verschiedene Maßnahmen bereitgestellt. In den Finanzplanungsjahren 2019-2020 seien nochmals Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 1.800.000 EUR vorgesehen.

Zu berücksichtigen sei hierbei, dass es sich bei den genannten Kosten um Nettokosten handle.

Da die Trinkwasserversorgung ein Betrieb gewerblicher Art sei, der somit der Steuerpflicht unterliege, könne hierfür jeweils die Vorsteuer für Ausgaben und somit auch für Sanierungsmaßnahmen wieder gezogen werden, d.h., die jeweils gezahlte Mehrwertsteuer werde Zug um Zug im Rahmen der Umsatzsteuervoranmeldung bzw. der Umsatzsteuerjahreserklärung als

Vorsteuerrückerstattung wieder zurückgezahlt. Diese Steuerzahlungen würden daher nicht im Vermögenshaushalt, sondern im Verwaltungshaushalt veranschlagt.

Ein weiteres größeres Projekt stelle die Sanierung des gemeindlichen Kanalnetzes in verschiedenen Abschnitten je nach Dringlichkeit der Schadensfeststellung dar. Hierfür würden im Finanzplanungszeitraum 2018-2021 insgesamt 540.000 EUR incl. Baunebenkosten bereitgestellt.

Weiterhin lägen die Schlussrechnungen für den Dorfplatz noch nicht vor. Aus diesem Grunde seien u.a. die noch verfügbaren Haushaltsmittel aus 2017 in die Jahresrechnung 2017 eingegangen und würden nun in 2018 mit insgesamt 110.000 EUR für diese Maßnahme neu veranschlagt.

Gleiches gelte für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in beiden Ortsteilen. Auch hierfür würden für die ausstehenden Schlussrechnungen 110.000 EUR bereitgestellt.

Weitere größere Projekte für dieses Jahr seien u.a. noch

- die Instandsetzung der Beleuchtung sowie das Podest der Kohlweise
- notwendige Baumaßnahmen und Ersatzinvestitionen in der Kläranlage (Schutzbeschichtung der Abwasserrinnen, Austausch von Pumpen etc.)
- weitere Sanierungsarbeiten (Elektro) im Kindergarten
- die Begutachtung der Michaelskirche am Friedhof und ggf. Beauftragung für eine denkmalpflegerische Voruntersuchung zwecks möglicher Sanierung
- der Bau eines Waschplatzes am gemeindlichen Bauhof

Ein großer Posten auf der Ausgabenseite im Verwaltungshaushalt sei wieder die Kreisumlage, die trotz Senkung des Hebesatzes um 0,5 % auf jetzt 45,9 ‰

immer noch über eine halbe Million Euro betrage.

Anschließend gab Herr Bürgermeister Morgenroth einen Ausblick in die Finanzplanung 2019-2021 bzw. die erweiterte Finanzplanung ab 2022:

Hier stünden die nächsten großen Projekte an:

Generalsanierung „Siedlung“: Erneuerung bzw. Sanierung Trinkwasser und Kanal. Neue Straßenbeleuchtung. Erdverkabelung, Strom sowie Beteiligung aller Versorgungsunternehmen (Telekom, Energie, Bayernwerk) und Sanierung „Hauptstraße“ in Zusammenarbeit mit dem Staatl. Bauamt Würzburg

Neben den erforderlichen Ausgaben verfüge die Gemeinde aber auch über entsprechende Einnahmen, insgesamt sehe es dabei gar nicht so schlecht aus.

Die Beteiligung an der Einkommenssteuer der Gemeinde steige in 2018 auf rund 789.000 EUR. Auch die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen seien mit 419.000 EUR um rund 40.000 EUR höher als im vergangenen Jahr.

Bürgermeister Stephan Morgenroth sprach einen Punkt an, der ihm nach eigenen Aussagen sehr am Herzen liege. Die Gemeinde Neustadt a.Main habe einen eigenen Kindergarten, der mit der aktuellen Kinderzahl gerade noch so „am Leben“ gehalten werden könne. Er finde es unwahrscheinlich wichtig, einen eigenen Kindergarten zu haben und nicht die Kinder schon mit 2 oder 3 Jahren mit dem Bus in einen auswärtigen Kindergarten fahren lassen zu müssen. Auch verfüge der Kindergarten über hervorragendes Personal, welches erzieherisch/pädagogisch auf dem neuesten Stand gehalten werde.

Derzeit würden vormittags zwei Gruppen betreut, was sich die Gemeinde einiges kosten lasse.

Mit dem neuen Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) habe sich leider eine Änderung in Sachen Kostenübernahme ergeben.

Seitdem sei es jedem freigestellt, den Kindergarten frei zu wählen, den das Kind besuchen solle. Somit könnten Eltern/Erziehungsberechtigte ihr Kind in jedem umliegenden Kindergarten anmelden, wofür die Gemeinde dann allerdings die kompletten Betreuungskosten übernehmen müsse.

Die zusätzlichen Kosten, die der Gemeinde Neustadt a.Main hierfür voraussichtlich im Jahr 2018 entstünden, beliefen sich auf netto 70.000 EUR.

Es wäre schön, so Bürgermeister Stephan Morgenroth weiter, wenn sich die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten hierüber vielleicht einmal Gedanken machen würden und sich überlegten, ihr Kind evtl. doch im örtlichen Kindergarten anzumelden.

Es würde die Gemeinde nicht nur finanziell erheblich entlasten, sondern gleichzeitig natürlich auch den Fortbestand des gemeindlichen Kindergartens sichern.

Nach diesen Ausführungen gab Bürgermeister Morgenroth noch einige Hinweise zur aktuellen finanziellen Situation der Gemeinde.

So habe der Schuldenstand zum 31.12.2017 512.500 EUR betragen.

Unter Berücksichtigung der regulären Tilgung der (zinslosen) Darlehen zu 70.000 EUR, einer beabsichtigten Sondertilgung der Restverbindlichkeiten eines Euribor-Darlehens zu 90.000 EUR und der beabsichtigten Kreditaufnahme zu 2.000.000 EUR belaufe sich der Schuldenstand zum 31.12.2018 auf voraussichtlich 2.352.500 EUR.

Der aktuelle Rücklagenstand zum 31.12.2017 -ohne Berücksichtigung des vorläufigen Rechnungsergebnisses - betra-

ge rund 840.000 EUR.

Trotz der größeren Investitionen, die die Gemeinde in den vergangenen vier Jahren durchgeführt habe, könne sich dieses Ergebnis sehen lassen.

Sämtliche Investitionen, die die Gemeinde in 2018 plane – mit Ausnahme der Trinkwassersanierung – und das seien immerhin fast 1.100.000 EUR – würden über den laufenden Haushalt (Zuführung vom Verwaltungshaushalt) sowie einer Rücklagenentnahme in Höhe von rund 250.000 EUR finanziert.

Mit den dann immer noch vorhandenen und verfügbaren Rücklagen werde man künftig, bis zur späteren Rückerstattung, die Umsatzsteuerzahlungen aus der Trinkwassersanierung vorfinanzieren.

Insofern sei es wichtig, diese freien Rücklagen zur Verfügung zu haben, da die Gemeinde sonst die Mehrwertsteuerzahlungen unter Umständen sogar aus Kassenkrediten vorfinanzieren müsste.

Insgesamt könne man trotz dieser großen, dringend notwendigen Investitionen und der daraus entstehenden Verschuldung der Gemeinde ruhigen Gewissens in die Zukunft schauen. Die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde sei aufgrund ihres wirtschaftlichen und zukunftsorientierten Handelns gesichert.

Mit den anstehenden Maßnahmen erfülle man nicht nur grundsätzlich in der Verfassung festgeschriebene Pflichtaufgaben der Gemeinde, sondern investiere vielmehr auch sinnvoll in die Gemeinde, um den Erfordernissen der Bürgerinnen und Bürger und den nachfolgenden Generationen gerecht zu werden.

In seinen weiteren Ausführungen erklärte Bürgermeister Morgenroth, dass der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2018 wie auch die Finanz- und Investitionsplanung bereits sehr ausführlich am

11.01.2018 im Gremium vorbesprochen und zwischenzeitliche, geringfügige Änderungen eingearbeitet worden seien.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes beinhalteten dabei überwiegend die laufenden Sach- und Betriebsausgaben sowie die Personalkosten, die nach dem Ergebnis der vorläufigen Jahresrechnung 2017 für 2018 sowie den künftigen Planungsjahren nach heutigem Kenntnisstand angepasst wurden.

Großer Spielraum in den Festsetzungen habe die Gemeinde dabei ohnehin kaum.

Die unveränderten Positionen wurden daher nur kurz angesprochen.

Änderungen im Vergleich zum besprochenen Vorentwurf hätten sich allerdings bei der Schlüsselzuweisung und der Zuführung an den Vermögenshaushalt ergeben.

Die Schlüsselzuweisung falle erfreulicherweise etwas höher aus als bisher angenommen und liege mit 419.000 EUR um knapp 40.000 EUR über dem Vorjahr. Hierdurch könnten dem Vermögenshaushalt demnach 331.350 EUR zugeführt werden. Hier gelte es zu beachten, dass die Zuführung mindestens so hoch sein soll, dass damit die regulären Tilgungen aufgenommener Kredite gewährleistet werden können.

Eine wünschenswerte, über den Tilgungsleistungen liegende Zuführung, die sog. „freie Finanzspanne“ diene dabei der Mitfinanzierung geplanter Investitionsvorhaben im Vermögenshaushalt oder ggf. der Rücklagenbildung.

In 2018 seien reguläre Tilgungen zu 70.000 EUR sowie die Restablösung eines noch verbliebenen Euribor-Darlehens zu 90.000 EUR, damit Tilgungen von insgesamt 160.000 EUR im Vermögenshaushalt veranschlagt.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt liege um gut 170.000 EUR über der Tilgung.

In 2018 sei zur Finanzierung der Trinkwasserbaumaßnahmen die Aufnahme eines Kredites zu 2.000.000 EUR mit 20-jähriger Laufzeit und 10-jähriger Zinsbindung beabsichtigt.

Da dieses Darlehen mit einem tilgungsfreien Anlaufjahr geplant sei, erhöhten sich hierdurch die jährlich aufzubringenden Tilgungskosten erst ab dem Jahr 2019 auf dann rd. 175.300 EUR.

Mit der in 2020 geplanten weiteren Kreditaufnahme eines 10-jährigen Tilgungsdarlehens zu 1.300.000 EUR steige die Tilgungsbelastung in 2020 auf rd. 305.500 EUR an.

Ab 2021 verringere sich die jährliche Tilgungsbelastung allerdings wieder aufgrund dann bereits auslaufender „Altkredite“ von ca. 285.500 EUR auf dann 130.000 EUR ab 2028, sofern zwischenzeitlich keine weiteren Kreditaufnahmen erforderlich würden. Die in der Finanzplanung zu Grunde gelegten Zinskosten basierten dabei auf aktuellen Zinsdaten der Landesförderbank Bayern.

Eine weitere wichtige Einnahme – neben der Zuführung vom Verwaltungshaushalt und der Kreditaufnahme – sei der noch ausstehende Zuschuss von rd. 300.000 € für den erfolgten Bau bzw. der Umgestaltung des Dorfplatzes.

Eine feste Größe sei mittlerweile auch die mit 145.000 EUR angenommene Investitionspauschale (frei verwendbare Investitionszuweisung des Freistaates), die auch in den Planungsjahren 2019-2021 in etwa gleicher Höhe erwartet werde.

Daneben finde sich in 2018 ein bereits mit Bescheid des Wasserwirtschaftsamtes vom 17.12.2015 zugesagter Zuschuss über ca. 8.500 EUR für druck- und sichtgeprüfte Abwasserrohre.

Für evtl. noch zu prüfende Sanierungsmaßnahmen an der in gemeindlichem

Eigentum stehenden Friedhofskapelle (Kosten ca. 20.000 EUR) könne ebenfalls mit einem Zuschuss von etwa 5.000 € gerechnet werden. In gleicher Höhe werde schließlich noch ein Zuschuss im Zuge der angeschafften Digitalfunkgeräte der Feuerwehr erwartet.

Die größte Ausgabe in 2018 stelle die bereits angesprochene Sanierung der Wasserversorgung der Gemeinde Neustadt a.Main mit 2.000.000 EUR dar, deren Kosten sich voraussichtlich wie folgt verteilen:

- Hochbehälter 100.000 EUR,
- Planungskosten, Baunebenkosten 400.000 EUR
- Leitungsbau 800.000 EUR
- Quellsanierung, Pumpwerk 700.000 EUR.

Große Ausgaben fänden sich auch im Bereich des Einzelplanes 6 (Bau-Wohnwesen/Verkehr) mit insgesamt 285.000 EUR veranschlagten Gesamtausgaben, davon für den Dorfplatz und die Straßenbeleuchtung jeweils ca. 110.000 EUR, für den allgemeinen Straßenbau etwa 40.000 EUR sowie 25.000 EUR im Bereich des Bauhofes (Waschplatz, Ersatzbeschaffungen). Die drittgrößten Ausgaben des Vermögenshaushalts 2018 fänden sich im Einzelplan 7 (öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung) mit rund 273.000 EUR, darunter die Kanalsanierung mit Gesamtkosten von rd. 550.000 EUR (davon in 2018 150.000 EUR), die erforderliche Versiegelung der Rinnen der Kläranlage (ca. 55.000 EUR), der erforderliche Austausch der Klärwerkspumpen (35.000 EUR) sowie die Planungskosten/Baunebenkosten (30.000 EUR).

Im Einzelplan 9 finden sich neben der Sondertilgung weitere Ausgaben, die der Rücklagenbildung dienen. Dabei handelt es sich mit 100.000 EUR um die zweite Rate des in 2017 zum Ausgleich möglicher

künftiger Zinsschwankungen abgeschlossenen Bausparvertrags über 1.000.000 EUR (4x100.000 EUR = 40% Ansparung).

Ab dem Finanzplanungsjahr 2019 sei die Refinanzierung der Wasserbaumaßnahmen von Gesamtkosten zu rund 3.800.000 € nach den Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes (KAG) beabsichtigt.

Nach noch zu erfolgender Festlegung im Gemeinderat müssten mindestens 50 % der Gesamtkosten oder ein fester Kostenanteil im Wege von Beiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz von den Bürgerinnen und Bürgern erhoben werden.

Um diese unvermeidbaren Belastungen überschaubarer und verträglicher zu gestalten, sollen ab 2019 jeweils 3 Vorausleistungen zu rd. 500.000 € erhoben und in einer 4. Rate eine Endabrechnung vorgenommen werden.

Es werde noch geprüft, ob die jährlichen Raten zusätzlich vierteljährlich gesplittet werden können.

Die zu erhebenden Beiträge dienen daneben zur Deckung der allein über die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Jahren ab 2020 nicht gänzlich zu erreichenden Tilgung der aufgenommenen Kredite.

Zur Finanzierung der Gesamtkosten der Wasserbaumaßnahmen sollen darüber hinaus ab 2021 und 2022 Fördermittel zu rund 540.000 € beitragen.

Die durch diese Einnahmen dann noch nicht gedeckten Gesamtausgaben der Sanierung seien dann in der Gebührenkalkulation künftiger Jahre zu berücksichtigen.

Da sich zu den Ausführungen der Haushaltsansätze und den Planungsjahren keine weiteren Fragen ergaben, stellte Bürgermeister Morgenroth die Satzung für das Haushaltsjahr 2018 nachfolgend vor:

Haushaltssatzung der Gemeinde Neustadt a.Main (Landkreis Main-Spessart) für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund Art. 63 ff der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 797; BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.07.2006 (GVBl. S. 405) erlässt die Gemeinde ff. Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt, er schließt:

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit: **2.773.500 €** und
im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit: **3.068.000 €** ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen **2.000.000 €** und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Jahr 2019 wird festgesetzt auf **70.000 €**

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a. für die land-und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 345%
 - b. für die Grundstücke (B) 325%
2. Gewerbesteuer 320%

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan

wird auf **462.000 €** festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Neustadt a. Main, 25.01.2018

M o r g e n r o t h

Erster Bürgermeister

der Gemeinde Neustadt a.Main

Hinsichtlich der in der Satzung aufgenommenen Verpflichtungsermächtigung führte Bürgermeister Morgenroth ergänzend aus, dass für die Feuerwehr Neustadt in 2019 die Neuanschaffung eines Mehrzweckwagens zu Kosten von rund 70.000 € anstünde.

Da aufgrund der in 2018 erforderlichen Ausschreibung bereits mit Kosten gerechnet werden müsse, werde durch die Verpflichtungsermächtigung bereits im laufenden Jahr die rechtliche Grundlage zur Inanspruchnahme von erst im Folgejahr ausgewiesenen Haushaltsmitteln geschaffen.

Abschließend sei in den Unterabschnitten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung des Vermögenshaushaltes die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Ausgabenansätze beabsichtigt.

Damit sei gewährleistet, dass höhere Ausgaben als in den jeweiligen Ausgabenansätzen geplant untereinander bis zur Gesamthöhe gedeckt seien, ohne hierfür einen Nachtragshaushalt aufstellen zu müssen.

Es erging sodann folgende Beschlussfassung:

1. Dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 und der Finanzplanung wird zugestimmt.
2. Der Erste Bürgermeister wird zum Abschluss einer Kreditaufnahme in Höhe von 2.000.000 € ermächtigt.

3. Haushaltsvermerk gemäß § 87 Nr. 18 der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHV-Kameralistik)

Im Vermögenshaushalt werden die sachlich zusammenhängenden Ausgabenansätze der Abwasserbeseitigung (Unterabschnitt 7000) und die der Wasserversorgung (Unterabschnitt 8151) gemäß § 18 Abs. 4 der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHV-Kameralistik) für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Abstimmungsergebnis: 10:0

TOP 04 Beratung und Beschlussfassung über die Widmung des „Gaibergwegs“ als Eigentümerweg

Bürgermeister Morgenroth gab zu diesem TOP folgende Ausführungen:

Im Jahr 2004 wurde im Rahmen der Dorferneuerung der Forstweg über die Grundstücke FlNr. 1967, 1987, 1994 und 1998, Gemarkung Neustadt a.Main errichtet, damit der Holzfahrverkehr nicht durch den Ort fahren muss.

Mit Schreiben vom 20.11.2017 bat das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken, Würzburg, den Weg als Eigentümerweg zu widmen.

Solange die Widmung nicht erfolgt ist, handelt es sich nicht um einen öffentlichen Weg, sondern um einen Privatweg im Eigentum der Gemeinde Neustadt a. Main und des Fürstenhauses Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.

Die Gemeinde Neustadt a.Main hat bereits mit Schreiben vom 19.03.2004 und 01.02.2005 bestätigt, dass sie ihre Grundstücke FlNr. 1967 und 1994 widmen werde. Dies ist bis heute nicht erfolgt. Um die Öffentlichkeit des Weges zu gewährleisten, ist es sinnvoll auch die Grundstücke des Fürstenhauses zu widmen, zumal eine Zustimmung hierfür vorliegt.

Eigentümerwege sind gemäß Art. 53 Nr.

3 Bayer. Straßen- und Wegegesetz (Bay-StrWG) wie folgt definiert:

Eigentümerwege sind Straßen, die von den Grundstückseigentümern in unwiderprüflicher Weise einem beschränkten oder unbeschränkten öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt werden und keiner anderen Straßenklasse angehören.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Der Gemeinderat beschließt den „Gaibergweg“ gemäß Art. 6 BayStrWG als Eigentümerweg im Sinne des Art. 53 Nr. 3 BayStrWG zu widmen.

Die gewidmete Strecke beginnt an der Grenze zum Grundstück FINr. 434, Gemarkung Neustadt a.Main (km 0,0000) und endet an der Gemarkungsgrenze Neustadt a.Main/Rothenfels (km 0,1876)

Trägerin der Straßenbaulast für den Teil des Weges auf den Grundstücken FINrn. 1967 und 1994, Gemarkung Neustadt a.Main ist die Gemeinde Neustadt a.Main.

Träger der Straßenbaulast für den Teil des Weges auf den Grundstücken FINrn. 1987 und 1998 ist Herr Nicodemus Hieronymus zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.

Die Widmung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 10:0

TOP 05 Isolierte Befreiung zur Erweiterung einer bestehenden Garage am „Nelkenweg“ im Ortsteil Erlach

Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Morgenroth informierte zu diesem Tagesordnungspunkt wie folgt:

Dem Gemeinderat liegt ein Antrag für das Grundstück FINr. 202/27, Gemarkung Erlach a.Main, vor.

Gemäß Art. 63 Abs. 3 Satz 1 Bayerische Bauordnung (BayBO) entscheidet die Gemeinde bei verfahrensfreien Vorhaben über Befreiungen von den Festsetzungen eines Bebauungsplans im Rahmen einer

isolierten Befreiung.

Die Gemeinde ist allerdings nur dann zuständig, wenn es sich um ein verfahrensfreies Bauvorhaben handelt.

Bei der grenznahen Garage und dem vorgesehenen Anbau sind nur einige Kriterien erfüllt, die eine Verfahrensfreiheit begründen. Eine Voraussetzung ist nicht gegeben. Die Grenzbebauung darf insgesamt maximal 15 m betragen. Die Grenzbebauung beträgt bereits ohne den Anbau 21 m.

Eine vorhandene Überdachung an der nördlichen Grundstücksgrenze ist aus dem Lageplan ersichtlich, nicht jedoch aus der Bauzeichnung. Lediglich die Garage ist eingezeichnet.

Die grenznahe südliche Garage weicht wie folgt von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Erlach“ ab:

- Dachneigung 15° statt 0° bis 7°
- Pultdach seitlich statt rückwärts geneigt
- Die Garage liegt teilweise außerhalb der Baugrenze.

Die Nachbarunterschriften liegen vor.

Auf Anfrage durch Gemeinderatsmitglied Julian Fleckenstein erklärte Bürgermeister Morgenroth, dass es sich hierbei nicht um eine Ablehnung durch die Gemeinde handle. Die Gemeinde könne in der Sache lediglich keine isolierte Befreiung erteilen, da ihr aufgrund der bereits überschrittenen Grenzbebauung hierfür die Grundlage fehle.

Das Vorhaben könne somit nur im Wege eines Bauantrags durch das Landratsamt Main-Spessart genehmigt werden.

1. Der Gemeinderat stellte fest, dass die Voraussetzungen für die Erteilung einer isolierten Befreiung aufgrund der bereits vorhandenen Grenzbebauung und der damit verbundenen fehlenden Verfahrensfreiheit, nicht möglich ist.

2. Dem Bauherrn wird empfohlen einen Bauantrag zu stellen.

3. Sollte dieser nicht von der vorliegenden Planung abweichen wird bereits jetzt das gemeindliche Einvernehmen und die Zustimmung zu einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans bezüglich Dachform, Dachneigung und Baugrenze erteilt.

4. Eine erneute Vorlage ist bei einer Planübereinstimmung im Gemeinderat nicht erforderlich. Die in der Bauzeichnung fehlende Überdachung ist einzuzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 10:0

TOP 06 Verschiedenes

TOP 06 A Belegung des Anwesens „Spessartstraße 97“

Bürgermeister Morgenroth informierte den Gemeinderat darüber, dass ab 01.02.2018 das Gebäude des Freistaats Bayern in der Spessartstraße 97 im 1. Obergeschoss und im Dachgeschoss mit 2 Familien belegt werde.

TOP 06 B Austausch Wasseruhren

3. Bürgermeisterin Rosalinde Grübel fragte an, ob im Zuge des Wasseruhrentausches evtl. auch „digitale“ Wasseruhren zum Einsatz kommen könnten.

Bürgermeister Morgenroth erklärte hierzu, dass nach wie vor allein schon aus Kostengründen derartige Uhren nicht verbaut würden.

Man verwende auch weiterhin die bewährten Ringkolbenzähler, deren Preis mit ca. 20 EUR weit unter den Kosten einer digitalen Messeinrichtung mit rund 200 EUR liege.

TOP 06 C Straßenausbaubeiträge

3. Bürgermeisterin Rosalinde Grübel erkundigte sich danach, wie man mit den in Frage stehenden Straßenausbaubeiträgen künftig umgehe.

Die Diskussion hierüber habe sich entfacht aufgrund eines Vorstoßes der Freien Wähler über ein angestrebtes Volksbegehren

bzw. eines späteren Volksentscheids zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, erklärte Bürgermeister Stephan Morgenroth.

Mit Blick auf die bevorstehenden Landtagswahlen werde hier sicher mit einer vorherigen Entscheidung der Staatsregierung zu rechnen sein.

Trotz der derzeit lebhaften Diskussion um die Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen gebe es allerdings noch keine konkreten und verlässlichen Aussagen dazu, wie eine Ersatzfinanzierung künftig aussehen könnte.

Hier müsse ganz einfach die weitere Entwicklung abgewartet werden.

Während in Unterfranken rund 97 % aller Gemeinden in den vergangenen Jahren gültige Straßenausbaubeitragsatzungen erlassen hätten, wären dieser Notwendigkeit vor allem in Oberbayern nur etwa 31 % der Gemeinden gefolgt, obwohl das Gesetz von einer Sollvorschrift im Sinne von „Muss“ spreche.

Im Übrigen gehe auch die Gemeinde Neustadt in den Finanzplanungsjahren ab 2019 für die Beleuchtung nach (noch) geltendem Recht von einer Erhebung von Straßenausbaubeiträgen aus und zwar solange, bis neue Erkenntnisse dazu vorlägen.

Es schloss sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

BIPPUS-HOLZBAU

ZIMMEREI - TREPPENBAU - HOLZHAUSBAU - DACHSANIERUNG - BAUELEMENTE - FUSSBÖDEN



Wir freuen uns auf Sie!

Bahnhofstraße 4
97845 Neustadt a. Main
Telefon: 09393 537



www.bippus-holzbau.de

BAUUNTERNEHMEN SEIT 1975



Ihr Bauteam für:

- Straßen-, Kanal-
Rohrleitungsbau
- Wasserleitungsbau
- Kabelbau
- Erdbau
- Asphaltbau
- Asphaltsanierung
- Pflasterbau
- Wegebau
- Durchpressungen mit
Erdraketen
- Renaturierung
- Schachtsanierung

zoller bau

ZÖLLER-BAU GMBH
Bauunternehmen

Siemensstraße 11, 97855 Triefenstein
Tel. 09395 8789-0 info@zoeller-bau.de
www.zoeller-bau.de

19.02.2018 Fleckenstein Oskar
Am Michaelsberg 25
Zum 70. Geburtstag

Allen Jubilaren
aus Neustadt
und Erlach



Gesundheit, Zufriedenheit
und für die Zukunft
alles Gute!

Senioren von Neustadt

Der Seniorenkreis
trifft sich
am **Donnerstag**
den **08. Februar**
um **14:00 Uhr**
im Pfarrheim
in Neustadt.



Wir feiern gemeinsam
„Altweiberfasching“
mit Stimmungs- und
Unterhaltungsmusik
von unserem
Musikanten
Richard Heidenfelder.


Das Seniorenteam



**FLIESENGALERIE
HARTUNG**

**MEISTERBETRIEB
FA. HARTUNG GMBH**
Bahnhofstr. 5a
97845 Neustadt a. Main

LUST AUF FLIESEN
AUF ÜBER 600 QM
AUSSTELLUNGSFLÄCHE

Telefon: 09393-690
Telefax: 09393-437
info@fliesengalerie-hartung.de
www.fliesengalerie-hartung.de

ST. MICHAEL U. ST. GERTRAUD NEUSTADT A. MAIN

GOTTESDIENSTORDNUNG

01.02.2018 – 28.02.2018



Donnerstag		
01.02.	18.00 Uhr	HI. Messe im Kloster (Schwesternkapelle), anschließend Gelegenheit zum persönlichen Empfang des Blasiussegens

Sonntag		5. Sonntag im Jahreskreis
04.02.	10.00 Uhr	HI. Amt für die Familien Völker, Heckler und Herrmann anschließend Gelegenheit zum persönlichen Empfang des Blasiussegens

Dienstag		HI. Paul Miki und Gefährten
06.02.	18.30 Uhr	HI. Messe für Franz und Anna Adolf und Leopold und Adelheid Bils

Donnerstag		
08.02.	18.00 Uhr	HI. Messe im Kloster

Sonntag		6. Sonntag im Jahreskreis
11.02.	8.30 Uhr	HI. Amt für die Pfarrgemeinde

Dienstag		
13.02.		Keine HI. Messe

Mittwoch		Aschermittwoch - Beginn der österlichen Bußzeit
14.02.	18.00 Uhr	Fast und Abstinenztag HI. Amt mit Auflegung des Aschenkreuzes

Donnerstag		
15.02.	18.00 Uhr	HI. Messe im Kloster

Sonntag		1. Fastensonntag
18.02.	10.00 Uhr	HI. Amt für die Pfarrgemeinde

Dienstag		
20.02.	18.30 Uhr	HI. Messe

Donnerstag		Kathedra Petri
22.02.	18.00 Uhr	HI. Messe im Kloster

Sonntag
25.02. 8.30 Uhr **2. Fastensonntag**
Hl. Amt für die Pfarrgemeinde

Dienstag
27.02. 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Messintentionen für März können bis zum 06.02.2018 angenommen werden

Pfarrbüro St. Michael u. St. Gertraud

97845 Neustadt, Megingaudstr. 1, Tel.: 09393 / 530

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr
in dringenden Fällen: Pfarrbüro Lohr, Tel.: 09352 / 875060

Die Erfahrung sollte
ein Leuchtturm sein,
der uns den Weg weist,
kein Liegeplatz, an dem man festmacht.

GETRÄNKE-POHL
Fachgroßhandel

97816 Lohr a. Main Tel: (09352) 6013-0 Fax: 6013-26

- Abholmarkt
- Geschenkkörbe
- Weinproben
- Bierseminare
- Festbedarf
- Schankanlagen
- Großhandel
- Gastronomieservice

Sternsingeraktion 2018

„Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“



Ein ganz herzliches Vergelt's Gott und ein besonderes Dankeschön sagen wir allen Sternsängern sowie den Organisatoren der Sternsingeraktion 2018.

Die Sternsingeraktion ist die weltweit größte Aktion von Kindern für Kinder und stand dieses Jahr unter dem inhaltlichen Motto „Gemeinsam gegen Kinderarbeit - in Indien und weltweit“. Der Betrag geht an das Kindermissionswerk, das die unterschiedlichsten Projekte zum Schutz und zur Förderung von Kindern in der Welt unterstützt.

Die Kinder und Jugendlichen haben dieses Jahr die beachtliche Summe von 1.359,84 EUR in unserem Ort Neustadt a. Main mit ihren Besuchen in den Häusern gesammelt, um den Segen Gottes zu bringen. So werden unsere Sternsinger auch zu Mitarbeitern des Segens Gottes für Gleichaltrige in der weiten Welt! DANKE allen, die mitgeholfen und gespendet haben!

WEIS GmbH

- Kundendienst
- Solaranlagen
- Öl + Gasbrenner
- Rohrreinigung

Heizung - Sanitär

Sonnenweg 1 • 97816 Lohr a. Main
Tel. (0 93 52) 87 66 50

Ministranten Neustadt am Main



Ministrantenplan vom

Sonntag,	04.02.18	10.00 Uhr	Simon, Noah
Sonntag,	11.02.18	8.30 Uhr	Christin, Maja, Nora
Mittwoch,	14.02.18	18.00 Uhr	Joachim, Lars, Elias
Sonntag,	18.02.18	10.00 Uhr	Simon, Noah
Sonntag,	25.02.18	8.30 Uhr	Christin, Maja, Nora

Evangelische Kirchengemeinde

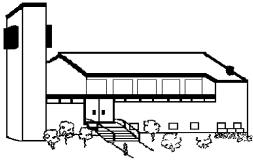
Gottesdienstordnung für Februar 2018

So, 4.2.2018	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Auferstehungskirche, Dekan Roth (gleichzeitig Kindergottesdienst)
So, 11.2.2018	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in der Auferstehungskirche, Pfr. Spittler 11-Uhr-Kirche - Gottesdienst mal anders
So, 18.2.2018	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Auferstehungskirche, Dekan Roth - anschl. Kirchkaffee (gleichzeitig Kindergottesdienst)
Di, 20.2.2018	14.30 Uhr	Dienstagstreff: "Was bleibt." - Ausstellung im Ulmerhaus
So, 25.2.2018	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in der Auferstehungskirche, Lektor Trautvetter CVJM-Tankstelle

Evang.-Luth. Pfarramt
Lohr a.Main
Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6
97816 Lohr a.Main
E-Mail: pfarramt.lohr@elkb.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr von 9.00 – 12.00 Uhr
Tel. 0 93 52 / 87 16 13

www.lohr-evangelisch.de



Gottesdienstordnung für St. Johannes der Täufer, Erlach

Samstag 27. Jan. 2018	18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse Für Albin Bils (JT)
Mittwoch 31. Jan. 2018	18.30 Uhr	Hl. Don Bosco Messfeier mit Kerzenweihe Zur Muttergottes von der immerwährenden Hilfe Lichterprozession Anschließend Gelegenheit zum Empfang Des Blasiussegens
Samstag 3. Feb. 2018	18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse Helmut Christ (JT)
Mittwoch 7. Feb. 2018	18.30 Uhr	Messfeier Zur Muttergottes von der immerwährenden Hilfe
Samstag 10. Feb. 2018	18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse Adolf Höhle und Wolfgang Bode
Mittwoch 14. Feb. 2018		Aschermittwoch Keine Messfeier
Samstag 17. Feb. 2018	19.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse Zum 1. Fastensonntag Wilfried Langer und Rita John Antonie Brönnner (JT) u. Geschwister Erteilung des Aschekreuzes
Mittwoch 21. Feb. 2018	18.30 Uhr	Messfeier Albin Bils
Samstag 24. Feb. 2018	18.30 Uhr	Wortgottesfeier Zum 2. Fastensonntag

Mittwoch **18-30 Uhr** **Messfeier**
28. Feb. 2018

Samstag **18.30 Uhr** **Sonntagvorabendmesse**
3. März 2018 **Zum 3. Fastensonntag**
Verstorbene Angehörige der Familien
Kimmel, Brönnner und Löffelsieder
Theresia, Lore u. Josef Strobel u. Angehörige

**Für 2018 werden noch Gottesdienstbestellungen ,
auch für die Mittwoche,
entgegengenommen in der Sakristei, während der Gottesdienstzeiten.**

**Kerzenweihe und Blasius-Segen
am Mittwoch, 31. Januar 2017**

Geänderte Gottesdienstzeiten am 27.1., 3.2. und 17.2. beachten



**Die Senioren treffen sich am Montag, den 5. Feb. 2018 zum
Faschingsnachmittag um 15.00 Uhr im Gasthaus Halbmond**

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 05.01.2018

1. Bericht des 1. Vorstands Georg Roth

Begrüßung aller Feuerwehrkameraden und des ersten Bürgermeister Stephan Morgenroth. Der Vorstand dankte allen Kameraden für die geleistete Arbeit und der Gemeinde, besonders dem Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand berichtete, dass letztes Jahr vier Ereignisse im Blickpunkt standen:

- Vatertagsfest
- Ausbau Schulungsraum
- Leistungsprüfung mit der Feuerwehr Pflochsbach
- Lakefleischessen

Aufgrund des Ausbaus des Schulungsraums gab die Feuerwehr keinen Zuschuss zu den neuen Schutzanzügen. Ralf Müller begrüßte alle Kameraden vom Krankenbett aus.

2. Grußworte

Dank des ersten Bürgermeisters Stephan Morgenroth für die zahlreich geleisteten Arbeitsstunden und die gute Zusammenarbeit beider Ortswehren. Bgm. Morgenroth sicherte auch in Zukunft der FFW Erlach den gemeindlichen Rückhalt auch in finanzieller Hinsicht zu. Besonderen Dank bei dem Ausbau des Schulungsraums. Stephan Morgenroth war sehr empört und entsetzt über den ‚Anschlag‘ mit Hundekot auf das Feuerwehrhaus Erlach, insbesondere, weil die Arbeit der Freiwilligen von der Bevölkerung zu wenig gewürdigt wird.

3. Bericht des Schriftführers Georg Roth

Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 05.01.2017.

4. Bericht des Kassiers Henry Günther über eine positive Entwicklung

Die Kasse wurde am 04.01.2018 durch Georg Roth, Franz Wolf und Ralf Müller geprüft. Der Kassier und die gesamte Vorstandschaft wurden einstimmig entlastet.

5. Bericht des 2. Kommandanten Georg Grübel

Da der 1. Kommandant Ralf Müller erkrankt war, übernahm der 2. Kommandant Georg Grübel den Bericht - 15 Einsätze im Jahr 2017: 2 Einsätze, Baum über Straße, 1 Sicherheitswache, 9 Einsätze zwecks Wespennester umsiedeln, 2 Einsätze Ölspur beseitigen und 1 Einsatz gekentertes Sportboot

Bei den Einsätzen wurden 94 Stunden geleistet.

Im Jahr 2017 wurden 14 Übungen mit 276 Stunden absolviert. Bei Arbeitseinsätzen für die Gemeinde wurden 584 Stunden geleistet. Davon alleine 450 Stunden für den Umbau des Schulungsraums, Küche und WC. Strom und Wasser wurde neu verlegt und das WC komplett neu aufgebaut. Es wurde alles gefliest, geputzt und neu gestrichen. Außerdem wurde die neue Küche aufgestellt und Edelstahltisch und Edelstahlplatten eingepasst. Danach wurden die Feinarbeiten vorgenommen. Eine Wand wurde herausgebrochen. Bei diesen Arbeiten haben wir der Gemeinde zwischen 15.000 Euro und 20.000 Euro gespart. 1 Schulungsabend Digitalfunk, 1x Fahrdienst bei Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde, 1x Fahrdienst zum Seniorentreffen zum Forsthaus Aurora, Hilfe beim Hafenfest in Neu-

stadt, Bewirtung Martinszug – Reinerlös von etwa 368 Euro für den Kindergarten. Im Juli haben wir wieder mit Pflochsbach gemeinsam eine Leistungsprüfung abgehalten. Dabei haben Alfred Bils und Georg Grübel die Endstufe Gold-Rot, Michael Christ, Ralf Müller und Georg Roth die Stufe Gold-Grün, Sebastian Roth und Rainer Endres die Stufe Silber erreicht. Sebastian Roth hat zudem am Sprechfunklehrgang teilgenommen

Insgesamt leistete die FFW Erlach für das Jahr 2017 1.274 Stunden.

Teilnahme am Florians- und Volkstrauertag mit je 12 und 18 Mann mit anschließendem Pizaessen.

Dank an alle Aktiven und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Dank für die finanzielle Unterstützung beim Umbau des Feuerwehrhauses und die Neubeschaffung der Schutanzüge. Danke an Peter Gowor, der die Neubeschaffung organisiert hat.

8. Verschiedenes

Organisation von Lakefleische-Essen in diesem Jahr, zusammen mit dem ECV. Karl-Heinz Dann regte an, die Mitgliederbeiträge per SEPA-Lastschrift einzuziehen. Die Feuerwehr richtet das diesjährige Vatertagsfest aus. Der Vorstand bedankte sich ausdrücklich bei 32 Kuchenspenderinnen und für das hervorragende Ergebnis – dies ist nicht selbstverständlich. Dieter Ziemainz regte an, ein Gäste-WC für solche Veranstaltungen am Feuerwehrhaus einzubauen. Nach Erreichen der Altersgrenze wurde Dieter Ziemainz mit einem Präsentkorb verabschiedet. Georg Roth teilte mit, dass 2019 Neuwahlen anstehen und voraussichtlich ein Kommandant, der Kassier und der Vorstand neu gewählt werden.

Mit der Zusage auf weitere gute Zusammenarbeit und Danke für den guten Verlauf schloss Georg Roth die Versammlung. An der Jahreshauptversammlung nahmen 25 Feuerwehrkameraden teil.

 Wenn Sie gerne Ihre Wohnung verschönern, Ihre Fenster bekleiden lassen oder Ihre Möbel aufgearbeitet haben möchten, bin ich gerne für Sie da. Bei einem gemeinsamen Gespräch finden wir garantiert die passende Lösung.  Elena Leonhardt Hauptstraße 23 97845 Neustadt Tel: 09393-993575 0176-47060159 elena-leonhardt@freenet.de	Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
--	---

Verein „Erinnerungen an unser schönes altes Naüsch

Fortsetzung des Berichts „Kinnerarwet un bewährte Hausmittel“, erschienen im Boten 2/17

Es geit oawer (aber) no viel annere Krankete un Schmarze, wu behann't war mö'esse. Oftmo'els hönn Kinner über Bauchweh geklagt. Do is mer nit gleich um Dokter gerennt, sondern hat erst emo'el prowiert, ob das Üb'l vielleicht dähem kuriert war konn.

Weil in unnere „Natur-Apotheke“ viel heilsame Pflanze wachse (Melisse, Pfaffermünz, Zinnkraut, Arnika, Kamille, Brönness'l, Beinwell un no viel annere Gewächse) wu g'samm'lt, getröck'lt un bei Bedarf als Tee oder zum Ei(n)reibe genützt wor'n senn. Sallemo'els hat die Gemee sogar extra Berechtigungs-Zett'l au(s)g'stellt. Große Laüt (Erwachsene) un notürli(ch) a die Kinn, senn gaarn nau(s) die Flur un hönn eifri(g) g'samm'lt, geropft un gepflockt. Do hat's als sogar e paar Pfenni gaawe. Nit viel, oawer halt doch in der Haushaltskasse spürbar.

Ich erinner' mi noch lebhaft, wie mich e'mo'el so richti(g) das Bauchweh geplo'acht (geplagt) hat. Do bin ich nei so ä „Naturheil-Praxis“ g'schickt wor'n. Im Dorf hat's e paar ehrbare Weisbiller (Frauen) gaawe, wu sich uff dam Gebiet racht gu'et au(s)gekennt hön. Mei Mamä Philippine hat mi(ch) zum Auth's-Gretche g'schickt. Die war als „Heilerin“ im Dorf wohlbekannt. Ich bin also die paar Schritt über die domo'els no(ch) nit zubetonierte Boach nü (hinüber) zum Haus vom Auth's-Gretche (sie war mei Großtante). Sie hat mi(ch) o'geguckt un g'freächt: „No Bu'e (Bub), was wi(II)ste dann?“ „Oh, mein Bauch tüt'et so weh“. „Hast'e (hast du) vielleicht Kersche gasse un Wasser getrunke?“ Do is mir gleich e Sprüchlä ei'gfalle, nämli(ch):

Kersche gasse, Wasser getrunke, Bauchweh, kraank., „Naa, naa, Tante, werkli(ch) nit“. „No ja, dann is'es öbbes annersch wu dir fehlt“. Ich höü (habe) mi uff e Hockerle (Schemel) mö'eß setz un sie hat en normale Stuhl hinner mein Buck'l g'stellt un sich aa druffg'setzt. „So, etz verschrenkste dei Arm über die Brust un streckst dei Henn (Hände) so weit hinner zu mir, dass ich se genahm (nehmen) konn“. Dann hat die gu'ete Fraa ihre Kni'eb nei mein Buckl g'schtaübert un mit so viel Kraft gezouche wu'mer dam e bißlä zierli gebaute Frääle niemo'els zgetraut hätt. Mehrmo'els hat se mit allere Gewalt gezerzt, bis dar au(s)gebehmte Noawl (Bauchnabel) wieder richti uff sein Platz gerütscht is. Die Behann'lung war geglückt! Gaald (Geld) hat'se oawer nit genumme un nur för „Gotteslohn“ un aus Nächstelieb g'schafft.

Es hat oawer aa Patiente gaawe, wu die Noawl-Beschwerde nit gaanz so schlimm war'n. Do senn dann annere Methode o'gewendt wor'n: Dar Patient hat sei Hem (Hemd) un sei Ünnerhem rau-mö'eß-ziech (ausziehen) un sich uff's Kannapee mö'eß läich (legen). Dann is e Kerzle o'gebrönnt un e paar Tröpfli flüssi(g)s Wachs nei das Noawl-Löchlä getraüf'lt wor'n, (das war schüä hääß) un das Kerzle is nei das Wachspfützle g'stellt wor'n. Üm das ogebrönnte Kerzle rüm senn e paar Bro'etkrüstli geläicht (gelegt) wor'n un e rümgedreäbts Glasle über das Behan(d)lungsfeld g'stülpt wor'n. No'ech dare feierliche „Handlung“ hat das Kerzle langsam dan „Sauerstoff“ im Glasle verbraucht un der luftleere Raum, wu in dam Glasle entstan(d)e is, hat die Haut üm dan No'awl rüm so richti(g) fest o'g'saugt. Gro'eß war die Frääd, wann aa die e bißlä eefachere Methode erfolgreich war. Mit viel Frääd un Dank hat si(ch) dar Patient verabschied't un is die paar Schritt hemgange (heim gegangen). Ob die

Behan(d)lung die Beschwerde(n) im Bauch bzw. üm dan No'awl rüm werkli vertriebe hat, is häützutag nämm (nicht mehr) so genau zu so'age. Mer (man) mo'eß halt gaanz eefach dro glääb. Nit vergaawes (vergebens) häßt en bekannte Spruch: Der Glaube versetzt Berge.

Etz wünscht der Verein „Erinnerunge on unner schüäs, alt's Näuscht“ en gu'ete Rutsch neis „Naüe Johr“, G'sundhäät un Zufriedehäät sölle uns traü (treu) begleitet. Scherzhafterweise gilt in Näuscht die Regel, dass'mer gute Wünsch bis zum Häämache an den Moo bzw. an die Fraa gebreng (bringen) konn. Sie kumme also nit zu speät (spät). Besonders wichtig is oawer aa, dass Friede sei uff der ganze Welt. In der häütige Zeit, wu on viele Stelle mit'm Säwl (Säbel) gerass't wörd, is dar Wunsch besonders aktuell un wichti(g). Hoffentli(ch) wörd er on der richtige Stell erhört. Öbbes besser'sch konn uns gar nit

passier!

Näuscht, Ende Januar 2018
Dieter Auth, Fürstaand





Sauberes und gesundes Trinkwasser
Wir haben die Lösungen!

Wasserhygiene: Reinigung und Desinfektion von Anlagen, Behältern, Rohrleitungen, Filtern
Wasseraufbereitung: Filterung, Kalkschutz, Rostwasser-Vermeidung, Desinfektionsanlagen
Anlagenwartung: UV-Desinfektion, Chlorungsanlagen, Ultrafiltration, Dosieranlagen
Gebäude-Installationen: Legionellenbekämpfung, Soforthilfe bei Kontaminationen,
Facility-Service: Neuinbetriebnahmen DIN 1988, Luft-Wasser-Spülungen, Anlagenvermittlung





FSV Neustadt-Erlach New's 19-01.2018

Die Faschingszeit naht und es stehen einige Veranstaltungen in der Turnhalle an. Auch beginnen unsere Fußballer mit dem Vorbereitungstraining um fit in die Rückrunde zu gehen. Trainingsauftakt war am 21.01.2018 in der Turnhalle. Danach geht es auf dem Platz weiter. Mögen möglichst viele Spieler an den Trainingseinheiten teilnehmen.

Die nächsten Spiele sind wie folgt:

25.02.2018 14 Uhr FSV Neustadt-Erlach
– FV Mittelsinn/Obersinn
04.03.2018 13 Uhr TSV Neuhütten
– FSV Neustadt-Erlach
11.03.2018 13 Uhr FC Wiesenfeld
– FSV Neustadt-Erlach
18.03.2018 15 Uhr FSV Neustadt/Erlach
– Steinfeld/Hausen
25.03.2018 13 Uhr TSV Rechtenbach

– FSV Neustadt-Erlach
31.03.2018 16 Uhr FSV Neustadt-Erlach
– Hofstetten

Wir wünschen unserer Mannschaft viel Erfolg.

Weitere Info's:

Neuer Kurs Fit + Bewegung in der Turnhalle

Ab dem 05. März von 10 Uhr bis 11 Uhr vormittags findet in der Turnhalle dieser Kurs statt. Angesprochen werden Mitbürger die sich in der 2. Lebenshälfte befinden. Es wird ein Programm angeboten wo Körper + Geist fit bleiben sollen. Außerdem werden Gymnastik und Wirbelsäulen Übungen angeboten.

Übungsleiterin ist **Frau Stockhausen** die sich über jeden weiteren neuen Teilnehmer freuen wird.

MIETCENTER HAFENLOHR

Baumaschinen-Gartengeräte-Anhänger Vermietung

Aussenanlagen - Erdarbeiten - Poolbau
Pflasterarbeiten-Abbrissarbeiten

Tel.: 09391 - 908856-1
Fax: 09391 - 908856-0
Mobil: 0171-2319205

Obere Hofäckerstrasse 3, 97840 Hafenlohr



mvm-service
instore logistik

Triebweg 14 • 97845 Neustadt
Tel. 09393 / 99 30 100 • Fax 99802

mail@mvm-service.de
www.mvm-service.de



Fliesengalerie Hartung
www.fliesengalerie-hartung.de

Immer eine gute Verbindung
KTS Bahnhofstr. 1
97845 Neustadt/Main
Tel 09393/993223 – Fax 993224



PROJECT ENGINEERING
ORGANISATION RIS LOSSBASSE I

exCelsius
GLOBAL SERVICES

**Erreichbar ist Sie unter Tel.Nr.
09393/993371**

Falls Fragen zum weiteren Ablauf bitte bei
Frau Stockhausen melden.

Termine:

**10.02.2018 ab 11 Uhr Lakefleisch Essen
an der Turnhalle**

**23.02.2018 19 Uhr Vorstandssitzung mit
allen Abteilungen**

**23.03.2018 19 Uhr Jahreshaupt-
versammlung in der Turnhalle**

Text : MB

**Mittwochs-Treff
in der Turnhallen-Gaststätte**

Am Aschermittwoch
den 14. Februar
fällt der Mittwochs-Treff
in der Turnhalle aus.

**DAS Lädchen
Ingrid Eschenbach**

Hauptstraße 17
97845 Neustadt / Main

Volkskunst aus dem Erzgebirge
Holzspielzeug, Geschenkartikel
Handgetöpferte Keramik
Trockenfloristik

Hermes Paket u. Reisegepäck Shop

Öffnungszeiten:

Mo. Di. Do. 9 – 12 Uhr; 14 – 18 Uhr
Freitag 9 – 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Der FSV Neustadt-Erlach bietet an:
Schnuppertermin: – fit und bewegt –
unter der Leitung von Fr. Ute Stockhausen

Wann: Montag 05. März 2018
Wo: Turnhalle Neustadt
Uhrzeit: Beginn um 10:00 Uhr – Ende ca. 11:00 Uhr



Bei entsprechender Rückmeldung ist geplant 10 Übungseinheiten zu veranstalten.

Bitte meldet Euch telefonisch unter 09393-993371 oder 0162-7374293 an!
Ist eine ausreichende Teilnehmeranzahl gewährleistet, werden wir die Folgetermine und die Kursgebühren bekannt geben.

Kursgebühr für FSV-Mitglieder: -20 % Rabatt
Beitrittserklärungen zum FSV werden wir beim Schnuppertermin verteilen!

Die Vorstandschaft

Die Winterpause ist vorbei und wir starten mit Schwung in den Frühling

Mit dem Kurs Bauch- und Rückenfit holen wir uns die Energie für den Alltag. Mit gezielten Übungen für Rücken, Schultern und eine "starke Körpermitte" erhalten wir Stabilität für die Anforderungen des Tages. Neben der Muskelkräftigung stehen auch Gleichgewichtstraining und Übungen zur Förderung der Beweglichkeit im Vordergrund. Die Intensität der Übungen können individuell angepasst werden. Die Stunden lassen wir mit sanften Dehnübungen zur aktiven Regeneration und Entspannung ausklingen.

*Der Kurs findet immer montags von 18.00 – 19.00 Uhr in der
Turnhalle statt (außer in den Ferien)*

Kursdauer: 14 x 1,0 Std.

Beginn 19. Februar 2018

Kosten: Mitglieder beim FSV 35,-- Euro

Nichtmitglieder beim FSV 50,-- Euro

*Anmeldungen bei Sabine Weyer, Telefon 09393/1551 oder
per Mail sabineweyer70@googlemail.com*

Auf Euer Kommen freut sich Sabine



**St. Johannisverein
Neustadt/Erlach
Partner der Sozialstation St.
Rochus in Lohr 09352/84 32-00**

Termine 2018

im Überblick

Kartenvorverkauf

Sonntag, 28.01.2018, 11.30 Uhr in der Turnhalle

Bunter Abend

Samstag, 03.02.2018, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Kindernachmittag

Sonntag, 11.02.2018, 15.00 Uhr in der Turnhalle

Hää-Mache

Rosenmontag, 12.02.2018, 09.30 Uhr am Pfeuffer'sche Hof

Traditionelles Krautkochen

Rosenmontag, 12.02.2018, 12.00 Uhr am Dorfbrunnen

Faschingsumzug

Faschingsdienstag, 13.02.2017, 14.00 Uhr an der Linde, mit anschließender After-Zug-Party vor und in der Turnhallengaststätte

Faschings-Beerdigung

Faschingsdienstag, 14.02.2017, 19.00 Uhr in der Turnhallengaststätte mit dem Quetschemännle

D-97846 partenstein - tel. 09355 / 90350 - fax. 2571



e-mail: print.grafik@t-online.de

entwerfen, gestalten, drucken



GRAMPP + UMWELT*
PRÄMIE
= **15.500€**
BIS ZU
FÜR IHREN ALTEN DIESEL

*Die GRAMPP-Umweltprämie setzt sich aus der Umweltprämie** des Herstellers und unserem Hausnachlass zusammen. Die Höhe von 15.500 Euro ist modellabhängig und hier am Beispiel eines VW Touareg im Vergleich zum UPE des Herstellers inkl. Umweltprämie und Grampp-Bonus gerechnet. **Weitere detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.grampp.net.

Rufen Sie gleich an **09352.8755-0**

Autohäuser
GRAMPP
Lohr + Karlstadt . www.grampp.net

Der



lädt ein zum

Bunten Abend unter dem Motto:

VIVA LAS VEGAS



03.02.2018

Einlass: 18:30 Uhr Beginn: 19:30 Uhr

Turnhalle Neustadt

Für das leibliche Wohl ist
bestens gesorgt!

Kartenvorverkauf:
28.01.2018 11:30 Uhr in der Turnhalle



Neuschter Faschingszug

13.02.2018 Beginn 14 Uhr an der Linde



SELKE —GmbH—

Frontplatten
Folientastaturen
Siebdruck
Schilder aller Art
CNC-Bearbeitung
Folienschriften
Digitaldruck
Lasergravur

Werbeartikel

(für Privat u. Geschäft u. Vereine)



aller Art:
T-Shirts



Kaffeetassen
Aufkleber

Feuerzeuge/Kugelschreiber



Posterdruck

(alles ab 1 Stück mögl.)

Am Hirtenrain 5 - 97845 Neustadt-Erlach



0 93 93 - 666 - Fax 0 93 93 - 1235

www.selkegmbh.de

> STROM
> ERDGAS
> WASSER

**SICHER IN
DIE ZUKUNFT
MIT MEINER
ENERGIE**

Opa Leopold Beitel mit Enkelin Luise

Die ENERGIE versorgt uns schon seit Jahren nur mit Ökostrom aus Wasserkraft – ohne Mehrkosten. Außerdem ist die ENERGIE Teil des regionalen Verbunds zum Ausbau erneuerbarer Energien und fördert so die Nachhaltigkeit für uns und unsere Kinder.

Unter der Servicenummer
09353 79 01-633 oder unter
www.die-energie.de erhalten
Sie Informationen rund um
das Thema Energieversorgung.

Energieversorgung Lohr-Karlstadt
und Umgebung GmbH & Co. KG
Zum Helfenstein 4 · 97753 Karlstadt
Telefon 09353 7901-0 · Fax 7901-601

meine
**DIE
ENERGIE**

Gern für Sie aktiv.

Fasching 2018



Termine



ECV-Erlach

Donnerstag 08.02.2018 Weiberfasching ab 20 Uhr

Samstag 10.02.2018 Kappenabend ab 20 Uhr

Montag 12.02.2018 Haspelessen ab 12 Uhr

**Dienstag 13.02.2018 Faschingsumzug
und
Kehraus ab 14 Uhr**

Mittwoch 14.02.2018 Fischessen ab 12 Uhr

**Wir freuen uns darauf die närrischen Tage mit allen Bürgern aus
Erlach und Umgebung zu feiern**

Die ECV-Vorstandschaft

**...und wenn Ihre Küche
mal Alarm schlägt,
rufen Sie uns einfach an:
Tel.: 09 352-87 40-0**

**Ihr Spezialist für neue Küchen, Ersatzbedarf,
Elektrogeräte, Spülen, Arbeitsplatten etc.**



KÜCHEN
Mehr Küchenspaß
Centro-Küchen GmbH



Küchen AS • Centro-Küchen GmbH

Am Landgraben 4 • 97816 Lohr am Main

Tel.: 09352 8740-0 • Fax: 09352 8740-40